



---

# Umfassende Mobilitäts-Policy, Tür-zu-Tür-Reisezeit bei Verkehrsmittelvergleich & 20% Aufschlag auf die Reisezeit mit dem Pkw

**Best Practice Beispiel: VAUDE**

VAUDE Sport GmbH & Co. KG

---

Stand: 18.12.2023



Ein Verbundprojekt von



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## VORWORT

---

Diese Fallstudie ist im Rahmen des Projekts **CO<sub>2</sub>meet** entstanden. Das Projekt wird im Verbund von **B.A.U.M. e.V.** und der **Hochschule RheinMain** durchgeführt und vom **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz** aus **Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative** gefördert. Die Fallstudie soll andere Unternehmen zum Handeln aktivieren und motivieren, indem sie anhand des Praxisbeispiels verschiedene Möglichkeiten zur klimafreundlichen (Um)Gestaltung der Geschäftsreisepraxis in Unternehmen/Organisationen aufzeigt.

Das langjährige B.A.U.M.-Mitglied **VAUDE Sport GmbH & Co. KG** hat sich bereits seit vielen Jahren einen Namen im Bereich der nachhaltigen Unternehmensgestaltung gemacht und ist im Bereich der klimafreundlichen betrieblichen Mobilität besonders hervorzuheben.

Im Rahmen dieser Fallstudie, wurde die klimafreundliche Geschäftsreisepraxis von VAUDE etwas genauer unter die Lupe genommen, um ein vertieftes Verständnis für die Maßnahmen zur Steigerung der Klimaverträglichkeit, sowie den Prozess der Maßnahmenentwicklung und -einführung im Unternehmen zu erhalten. Darüber hinaus wurde auch der Einfluss der COVID-19-Pandemie auf Veränderungen der Geschäftsreisepraxis im Unternehmen in den Blick genommen. So sollen Erfolge, Hürden und Key Learnings identifiziert und beleuchtet werden, die wiederum anderen Unternehmen als Anregung und Hilfestellung dienen können, um die eigene Geschäftsreisepraxis auf den Prüfstand zu stellen.

Sofern nicht anders angegeben stammen die folgenden Informationen aus den öffentlich verfügbaren Informationen ([Website](#), [Nachhaltigkeitsbericht 2022](#) etc.) von VAUDE.

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Über VAUDE .....	1
2	Die Geschäftsreisetätigkeit.....	1
3	Maßnahmen .....	3
4	Ausblick & Tipps.....	8
	Quellenverzeichnis .....	II

# 1 Über VAUDE

Das Unternehmen VAUDE ist nicht nur im Bereich der klimafreundlichen Ausgestaltung seiner Geschäftsreisepaxis vorbildlich unterwegs. VAUDE steht für hohe ökologische und soziale Standards entlang seiner weltweiten Lieferkette. VAUDE schafft Produkte, Lösungen und Dienstleistungen, die umweltfreundlich und fair sind. Das deutsche Familienunternehmen wurde 1974 von Albrecht von Dewitz gegründet. Der Hauptsitz ist in Tett nang. VAUDE vertreibt seine Produkte weltweit. 2009 hat Antje von Dewitz die Geschäftsführung des Familienunternehmens übernommen, das in 2022 rund 650 Mitarbeiter\*innen – über 90 % davon am Hauptstandort – beschäftigt.



VAUDE

VAUDE und alle VAUDE-Produkte sind seit 2022 bilanziell klimaneutral.<sup>1</sup> Der Standort Tett nang mit der dortigen Produktion bereits seit 2012.

2015 ist VAUDE als „Deutschlands nachhaltigste Marke“ prämiert worden. Die Auszeichnung wurde von der Stiftung **Deutscher Nachhaltigkeitspreis** e. V. in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung vergeben. Im November 2022 erhält die Outdoormarke den Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP) 2024 erneut, dieses Mal in zwei Kategorien: Wertschöpfungskette und Textilien. Mit dem Sonderpreis für das Transformationsfeld „Wertschöpfungskette“ hat sich VAUDE branchenübergreifend gegen zahlreiche Gewinner durchgesetzt. Zudem erhält VAUDE in 2023 auch den internationalen Reuters Business Award der die weltweit besten, nachhaltig engagierten Unternehmen ehrt. Im Oktober 2022 zertifizierte die *Science Based Targets Initiative* die ambitionierte Klimastrategie von VAUDE und bestätigte, dass das Unternehmen im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens wirtschaftet.

## Adresse

VAUDE Sport GmbH & Co. KG  
Vaude Straße 2  
88069 Tett nang

## Kontakt Daten

Hilke Anna Patzwall  
Senior Manager Sustainability & CSR  
[hilke.patzwall@vaude.com](mailto:hilke.patzwall@vaude.com)

## 2 Die Geschäftsreisstätigkeit

VAUDE ist sich darüber bewusst, dass Geschäftsreisen einer der größten Verursacher für klimaschädliche Emissionen sind. Deshalb befasst sich VAUDE seit 2010 intensiv mit den Herausforderungen betrieblicher Mobilität und **steuert mit einer umfassenden**

---

<sup>1</sup> Die Emissionen aus Mobilität, Materialien, Herstellungsprozess und Versand werden ganzheitlich ermittelt und systematisch reduziert. Aktuell nicht vermeidbare Emissionen werden vollständig über die unabhängige Non-Profit-Organisation „myclimate“ kompensiert. Mehr zum Klimaschutz-Engagement: [myclimate.de/01-21-381573](https://myclimate.de/01-21-381573)

**Mobilitätsrichtlinie konsequent gegen vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen.** Im Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens wird die betriebliche Mobilität aufgegriffen und thematisiert. Die Mitarbeitenden-Mobilität umfasst dabei sowohl den Pendelverkehr als auch die Geschäftsreisetätigkeit. Beide Bereiche zusammengenommen liegen laut eigener Angabe zusammengenommen regelmäßig auf **Platz 2 aller Emissions-Verursacher des Unternehmens.** Obwohl das Unternehmen bereits ein fortschrittliches Mobilitätskonzept entwickelt hat, verursachen Geschäftsreisen und Arbeitswege der Mitarbeitenden / Pendelverkehr jedes Jahr wieder einen Großteil der Emissionen am Firmensitz in Tettang.

Im Bereich der Geschäftsreisetätigkeit, liegt der entscheidende Weg laut VAUDE darin, die bestmögliche **Balance von Reisezeit, Reisekosten und Reiseemissionen** zu erreichen. Dies verdeutlicht die Herausforderung, die eine nachhaltige/klimafreundliche Ausrichtung von Geschäftsreisen mit sich bringt, da vielfältige Aspekte und Bedürfnisse berücksichtigt werden müssen. Auf allen Ebenen eine möglichst verträgliche Umsetzung der Geschäftsreise(n) zu gewährleisten, bedeutet somit also auch immer das **Abwägen diverser Faktoren.**



Elektroautos aus dem Firmenfuhrpark von VAUDE  
Foto: ©VAUDE

Alle Emissionen, die VAUDE verursacht, auch die mobilitätsbedingten, werden in der **jährlichen Klimabilanz** berechnet. So schafft das Unternehmen sowohl Transparenz über sämtliche Emissionsquellen als auch die Basis für die Kompensation aller (noch) nicht vermeidbaren Emissionen. Dabei setzt VAUDE alles daran, die Emissionen immer weiter zu reduzieren. Mit der **Klimakompensation** finanziert VAUDE Projekte, die Emissionen im selben Ausmaß einsparen, wie VAUDE diese verursacht. Damit ist die gesamte Mobilität, d.h. auch Geschäftsreisen, bei VAUDE bereits heute **bilanziell treibhausgasneutral.** Bei der Bilanzierung setzen sich die Emissionen aus dem

Geschäftsverkehr aus den Emissionen der Firmenfahrzeuge, Flug, Bahn, Fernbus und aus Hotelübernachtungen zusammen, wohingegen der Firmenfuhrpark unter den Bereich „Energie“ (Scope 1) fällt. Positiv hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass VAUDE auch die **Emissionen der Hotelübernachtungen der Geschäftsreisenden** erfasst, was bei einer ganzheitlichen Betrachtung unbedingt mitgedacht werden muss.

Das Ziel muss sein, ohne größeren Komfortverlust umweltfreundlich unterwegs zu sein. Hierzu sind neue Technik und kreative Ideen gefragt. VAUDE setzt unter anderem auf (digitale) Vernetzung, die Kombination verschiedener Transportmittel für Teilstrecken und (finanzielle) Anreize, die eine Verhaltensänderung hin zu weniger PKW-Einzelverkehr fördern.

Anlässe für Geschäftsreisen sind u.a. Flugreisen in die Produktionsländer nach Asien und Bahnreisen zu Kundenterminen, Messen oder anderen Veranstaltungen. Neben diesen Reisen tragen auch die zugehörigen Hotelübernachtungen zu den klimaschädlichen Emissionen des Unternehmens bei.

Die COVID-19-Pandemie hat sich spürbar auf das Thema Mobilität ausgewirkt: So fanden während der Pandemie deutlich weniger Geschäftsreisen statt. Nennenswert sind hier insbesondere weniger Flugreisen in die VAUDE-Produktionsländer und weniger PKW-Verkehr mit Firmenfahrzeugen, wodurch Emissionen eingespart werden konnten. Bisher stellt das Unternehmen fest, dass die Emissionen in diesem Bereich trotz Rückkehr zur „Normalität“ nicht auf das Vor-Corona-Niveau angestiegen sind.

### 3 Maßnahmen

VAUDE verfolgt fortschrittliche und ambitionierte Ziele hinsichtlich einer nachhaltig klimafreundlichen Mitarbeitenden-Mobilität. Um diese zu erreichen, wurde die bereits vorbildliche Reiserichtlinie zu einer noch umfassenderen und konsequenteren Mobilitäts-Policy erweitert. Hinsichtlich des Geschäftsreisebereichs thematisiert diese **sowohl die Reduktion von Geschäftsreisen als auch die umweltfreundliche Durchführung ebendieser**. Es handelt sich um eine freiwillige Selbstverpflichtung des Unternehmens, die für alle VAUDE-Mitarbeitenden gilt.

Durch die eher ländliche Lage des Unternehmensstandorts ist und bleibt es für VAUDE eine Herausforderung, Geschäftsreisen gleichzeitig mit möglichst geringem Zeit- und Kostenaufwand, sowie klimafreundlich durchzuführen. Mit den Richtlinien und Zielen, die sich das Unternehmen selbst gesetzt hat und auch mit der **offenen Kommunikation** sowohl über mögliche Maßnahmen und Hürden, die die Thematik mit sich bringt, ist VAUDE ein **Vorbild für viele andere** (nicht nur ländlich gelegene) **Unternehmen**.

Einige Aspekte aus dem Bereich der nachhaltigen Gestaltung von Geschäftsreisen in der Mobilitäts-Policy von VAUDE werden im Folgenden detailliert beleuchtet:

## Priorisierung bei der Auswahl von Verkehrsmitteln

Um Geschäftsreisen bestmöglich klimafreundlich zu gestalten, hat VAUDE in der Mobilitäts-Policy bei der **Auswahl von Verkehrsmitteln** eine **Priorisierung** festgelegt. Die Reihenfolge gestaltet sich wie folgt:

1. Öffentliche Verkehrsmittel / Bahn / Fernbus
2. PKW-Fahrgemeinschaft (Firmenwagen, Poolfahrzeuge, Mietwagen)
3. Flugzeug

Die so an die Mitarbeitenden kommunizierte Priorisierung verdeutlicht den Willen der Geschäftsführung, Geschäftsreisen – sofern möglich – konsequent nachhaltig und klimafreundlich zu gestalten.

Die Bahn ist das Verkehrsmittel erster Wahl bei Geschäftsreisen. VAUDE nutzt für alle geschäftlichen Bahnreisen ein Firmenkonto bei der Deutschen Bahn. Dadurch profitiert das Unternehmen von Vorteilen wie Firmenkundenrabatten oder einem verlängerten Rückgaberecht für Tickets. Außerdem erhält VAUDE so einen Überblick über alle getätigten Bahnreisen der Mitarbeiter:innen.

Mitarbeitende, die häufig mit der Bahn unterwegs sind, erhalten von VAUDE eine BahnCard Business und Bahn-Business-Kund:innen fahren mit 100 % Ökostrom – ein weiterer positiver Aspekt in der Treibhausgasbilanz.

## Geschäftsreisen vermeiden durch virtuelle Meetings

Die Vermeidung von Geschäftsreisen ist ein relevanter Aspekt, wenn es darum geht, die Emissionen im Bereich der Geschäftsreisen zu senken. **Nicht nur Emissionen können so eingespart werden, sondern gleichzeitig auch Kosten und Zeit.** Bereits vor der COVID-19-Pandemie war VAUDE gut für mobiles Arbeiten aufgestellt. Das Unternehmen kann diese Möglichkeit, durch den Corona-induzierten Digitalisierungsschub nun aber noch intensiver und konsequenter nutzen.

So alltäglich virtuelle Treffen durch die Corona-Pandemie auch geworden sind, sie können persönliche Treffen nicht zu 100% ersetzen. Umso wichtiger ist es, nicht-vermeidbare Geschäftsreisen konsequent zu analysieren, um weitere Emissionseinsparpotenziale zu erkennen oder auch nicht vermeidbare Emissionen zu kompensieren.

## Car- & Bike-Sharing für die erste & letzte Meile

Für den Weg vom Zielbahnhof zum Veranstaltungsort sind die **öffentlichen Verkehrsmittel / ÖPNV** in der Mobilitäts-Policy von VAUDE als erste Wahl vorgegeben. Liegt das Reiseziel in einer Stadt, ist es meistens sowieso gut mit den

öffentlichen Verkehrsmitteln vor Ort zu erreichen, was die Einhaltung der Richtlinie erleichtert.

Liegt das Reiseziel außerhalb der Innenstadt oder ist es schlichtweg nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, haben VAUDE-Mitarbeitende die Wahl zwischen verschiedenen **Carsharing-Anbietern** oder können für kurze Strecken **Leih-Fahrräder oder Leih-E-Bikes** mieten, mit denen Sie zu ihrem Zielort gelangen. Sollte das Fahrrad für den Weg nicht in Frage kommen, ist eine weitere Möglichkeit die Buchung von **Ride-Pooling-Taxi-Dienstleistern**. Fahrten unterschiedlicher Personen werden bei solchen Anbietern klimafreundlich zu einer „Taxi-Fahrgemeinschaft“ kombiniert.

Ein normales Taxi darf von Mitarbeitenden nur in Ausnahmefällen gebucht werden, und zwar dann, wenn alle anderen Optionen nicht verfügbar sind oder mehrere Personen gemeinsam unterwegs sind. Dabei ist die maximale Fahrtstrecke mit einem Taxi auf 30 Kilometer begrenzt.

### Fahrgemeinschaften mit dem Auto nur bei 30% Mehraufwand

Geschäftsreisen werden grundsätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Der PKW darf für längere Strecken nur dann genutzt werden, wenn zum einen mehrere Personen eine **Fahrgemeinschaft** bilden und zum anderen die **Fahrt mit Bahn oder Bus mindestens 30% Mehraufwand und Mehrkosten** bedeuten würde. Diese Regelung gilt für alle PKW-Fahrgemeinschaften, egal ob diese mit Firmenwagen, Poolfahrzeugen oder Mietwagen durchgeführt werden.

Fahrten ab 400 Kilometer dürfen nach der Mobilitäts-Policy von VAUDE grundsätzlich nicht mit dem PKW gefahren werden. Ausnahmen sind z.B. der Transport von großen Lasten oder mehrere aufeinander folgende Termine an verschiedenen Orten, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwierig oder gar nicht erreichbar sind. Vorgelagert ist jedoch immer die **Begründung der notwendigen Autonutzung** für eine Geschäftsreise.

### Berechnung von Reisezeit für Verkehrsmittelwahl (Kriterium)

Neben anderen Kriterien ist die Reisezeit ein wichtiger Aspekt hinsichtlich der Wahl des Verkehrsmittels für Geschäftsreisen. VAUDE verfolgt einen modernen Ansatz, was deren Berechnung betrifft. Ein erster Punkt ist, dass für alle Verkehrsmittel der **Zeitbedarf für die Strecke Tür-zu-Tür** angesetzt wird und nicht die reine Fahrzeit oder Flugzeit. Aus Nachhaltigkeitsperspektive ist zudem der Ansatz hervorzuheben, dass auf **Reisezeit mit dem PKW pauschal 20% auf die durch das Navigationssystem / den Routenplaner angegebene Fahrtzeit für Pausen, Staus, Tanken, Parkplatzsuche etc. aufgeschlagen** werden. Bei der Berechnung der Kosten für Reisen mit PKW gelten pro gefahrenem PKW-Kilometer 0,30 € (inkl.

Klimakompensation).

Außentermine müssen zeitlich so zusammengelegt werden, dass sie auf einem Weg stattfinden können. **Routenplaner** helfen dabei, die optimale Streckenführung für mehrere Reiseziele auf dem Weg zu finden.

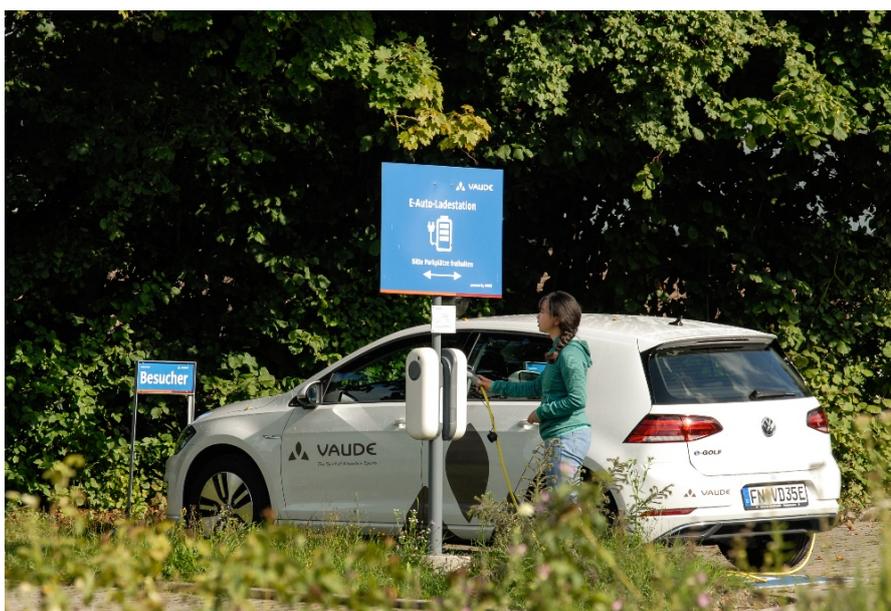
## Strenge Regeln für Flüge

Bei Entfernungen von unter 600 Kilometern dürfen VAUDE-Mitarbeitende grundsätzlich nicht das Flugzeug für Geschäftsreisen nutzen. Auch innerhalb Deutschlands sowie in die Schweiz und nach Österreich wird nicht geflogen. **Flugreisen, die darüber hinaus gehen, sind gestattet, wenn der zeitliche Mehraufwand und die Mehrkosten aller anderen Reise-Optionen mindestens 30 % höher sind.** Auch hier wendet VAUDE wieder die **Tür-zu-Tür-Regel** an. Das bedeutet, dass auf die reine Flugzeit die jeweiligen Zeiten für **An- und Abreise zum Flughafen, Transfer zum Terminal, Eincheck-, Warte- und Pufferzeiten** aufgeschlagen werden.

Wenn all diese Aspekte zutreffen und ein VAUDE-Mitarbeitender geschäftlich eine Flugreise antritt, erfolgt die Anreise zum Flughafen mit der Bahn, dem Fernbus, Carsharing oder einer Fahrgemeinschaft.

Über diese detailliert beschriebenen Maßnahmen hinaus werden zudem folgende Maßnahmen von VAUDE umgesetzt, die eine klimaverträgliche Geschäftsreisepaxis fördern:

- **Reisebusse oder Bahn für gemeinsame Wege zu Messen**
- **Firmenfuhrpark mit E-Mobilität:** VAUDE setzt beim Firmenfuhrpark auf E-Mobilität. Seit 2021 werden keine PKW mit Verbrennungsmotor mehr angeschafft.



Elektroauto aus dem Firmenfuhrpark von VAUDE an der Ladesäule auf dem Firmengelände  
Foto: ©VAUDE

Die E-PKW werden am Firmensitz mit **100% Ökostrom** geladen. Für das Laden zu Hause stellt VAUDE allen firmenwagenberechtigten Mitarbeitenden eine Wallbox zur Verfügung. Aktuell ist bereits knapp die Hälfte des Firmenfuhrparks elektrifiziert. VAUDE bestückt seinen elektrifizierten Firmenfuhrpark mit unterschiedlichen Modellen diverser Anbieter. So schafft das Unternehmen **Ausprobier-Angebote** und unterschiedliche E-PKW können getestet werden.

Wie das Beispiel des elektrifizierten Firmenfuhrparks bereits zeigt, setzt sich VAUDE auch über die Maßnahmen für klimafreundliche Geschäftsreisen hinaus für eine nachhaltige Mobilität der Mitarbeitenden ein. Hier sind zudem folgende Aspekte hervorzuheben:

- **Online Fahrgemeinschafts-Plattformen, z.B. PENDLA zur Förderung von Fahrgemeinschaften:** Insbesondere in ländlichem, hügeligem Raum gute Möglichkeit, um Emissionen einzusparen
- **JobRad-Angebot für alle Mitarbeiter:innen:** Dabei gilt das steuerliche Dienstwagenprinzip auch für Fahrräder und E-Bikes
- **Fahrradgarage, Reparaturwerkstatt, Fahrtechnik- und Reparaturkurse, Umkleiden und Duschen**
- Seit 2011 **Kompensation** aller Emissionen, die durch Geschäftsreisen, den Fuhrpark oder Pendelwege der Mitarbeitenden anfallen
- Seit 2013 **neue Busverbindung** dank VAUDE – **die Bähnleinie**
- **Mobilitätslotto**, um Arbeitswege nachhaltiger zu gestalten<sup>2</sup>



Die Bähnleinie verbindet seit 2013 den Unternehmensstandort in Obereisenbach mit dem Stadtverkehr Tettngang-Obereisenbach und mit dem nächsten Bahnhof in Meckenbeuren  
Foto: ©VAUDE

---

<sup>2</sup> <https://csr-report.vaude.com/2016/gri/umwelt/mobilitaetslotto.php>

## 4 Ausblick & Tipps

VAUDE setzt sich kontinuierlich neue Ziele: Nachdem das für 2020 gesetzte Ziel, die Emissionen aus der Mitarbeitenden-Mobilität gegenüber 2015 um 10% zu reduzieren, erstmals im Jahr 2018 erreicht wurde, sollen die Emissionswerte bis 2024 weiter um 25% gegenüber 2019 reduziert werden. VAUDE beschreibt die Reduktion der Emissionen im Bereich der Mitarbeitendenmobilität als herausfordernde Aufgabe, an der stetig und intensiv gearbeitet wird.

VAUDE verfolgt ein nachhaltiges Mobilitätskonzept, das Richtlinien zur nachhaltigen Gestaltung von Geschäftsreisen beinhaltet und anderen Unternehmen als Vorbild dienen kann. Die Maßnahmen, die VAUDE ergriffen hat und ergreift, sind öffentlich (online) im [Nachhaltigkeitsbericht 2022](#) einsehbar. Mittels dieser offenen Kommunikation, trägt VAUDE einen wichtigen Teil dazu bei, eine nachhaltige Mobilitätsgestaltung inkl. der klimafreundlichen Gestaltung von Geschäftsreisen in Unternehmen voranzutreiben.

---

*Das CO<sub>2</sub>meet-Projektteam bedankt sich herzlichst bei der VAUDE Sport GmbH & Co. KG sowie Hilke Patzwall als Ansprechpartnerin für die Teilnahme und Unterstützung des Projektes!*

*Weitere Informationen zu dem Projekt CO<sub>2</sub>meet finden Sie auf unserer Website [www.co2meet.de](http://www.co2meet.de).*

### Kontaktdaten

Dieter Brübach  
Projektleiter  
[dieter.bruebach@baumev.de](mailto:dieter.bruebach@baumev.de)

Maike Wöbken  
Projektmanagerin  
[Maike.woebken@baumev.de](mailto:Maike.woebken@baumev.de)

Kristin Stephan  
Projektmanagerin  
[kristin.stephan@baumev.de](mailto:kristin.stephan@baumev.de)

---

## Quellenverzeichnis

VAUDE Klimaschutznachweis von myclimate:

[https://calculate.myclimate.org/tracking\\_numbers/01-21-381573?language=de](https://calculate.myclimate.org/tracking_numbers/01-21-381573?language=de)  
(Zuletzt aufgerufen am 18.12.2023)

VAUDE-Nachhaltigkeitsbericht 2022, veröffentlicht am 01.08.2023:

<https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/index.php> (Zuletzt aufgerufen am 14.11.2023).